

| | |
|--|---|
| | Objekt: Genre |
| | Museum: Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein Schloss Lauenstein 01778 Altenberg ST Lauenstein +49 (0) 35054 25402 info@schloss-lauenstein.de |
| | Sammlung: Heribert Fischer-Geising Stiftung |
| | Inventarnummer: T 024 |

Beschreibung

Ein Künstler steht malend vor einer Staffelei. Hinter ihm zwei Frauen in Sommerkleidern. Ringsum sind verschiedene Landschaftsausschnitte dargestellt. Tennisplatz, Gebirgslandschaft mit See und ein Skihang. Vermutlich handelt es sich um eine Darstellung der Familie Fischer. Der Maler Heribert Fischer an der Staffelei, dahinter seine Frau, Wilhelmine Fischer, geb. Leu, und ihre Tochter Christiane. Die Landschaftsdarstellungen beziehen sich sehr wahrscheinlich auf das Lebensumfeld der Familie und die Hobbys von Heribert Fischer. Am unteren Rand ist folgender Spruch zu lesen: "Denn über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt." Diese Seidenmalerei stammt von der Künstlerin Wilhelmine Fischer, geb. Leu, der Ehefrau des Künstlers Heribert Fischer-Geising. Das Werk gehört zu dem Nachlass von Herbert Fischer-Geising.

Grunddaten

Material/Technik: Textil, Seide * Batik, Seidenmalerei
Maße: 89 x 54 cm (HxB)

Ereignisse

| | | |
|--------------------|------|--------------------------------|
| Hergestellt | wann | 1959 |
| | wer | Wilhelmine Fischer (1898-1971) |
| | wo | |

Schlagworte

- Batik
- Frau
- Künstler

- Landschaft
- Seide
- Staffelei
- Textilie

Literatur

- Gert Clausnitzer und Hildegard Fischer (Hrsg.) (1999): Heribert Fischer-Geising.